

Quatemberkinder sind nicht wie andere Menschen

*«Alpenglühen» – Lesung
von Erich Furrer
mit Musik im Restaurant
«zur Alten Zwirnerei»
in Bazenheid*

(mek) Im Juni steht das übrige Leben – trotz der Fussball-Europameisterschaft – nicht gänzlich still. «Leseratten & Ohrwürmer» laden am Donnerstag, 12. Juni, um 20 Uhr, erneut zur Lesung ins Restaurant «zur Alten Zwirnerei» nach Bazenheid ein. «Alpenglühen», eine sagenhafte Liebesgeschichte, erzählt aus Tim Krohns Roman «Quatemberkinder». Musikalisch wird der Abend begleitet vom Bazenheider Schulleiter Roger Reich (Gitarre/Gesang, Wil) sowie Wendelin Reinhardt (Gesang, St.Gallen).

Leben in zwei Welten

Quatemberkinder sind nicht wie andere Menschen, denn sie leben gleichzeitig in einer wundersamen Welt der Sagen und Mythen. Ein solches Quatemberkind ist der Waisenknabe Melchior, genannt Melk. Er verbringt die Jugend hoch auf einer Glarner Alp in der Zeit der Gründerjahre der Schweiz. Schliesslich begegnet er dem Vreneli, einem unbändigen Mädchen, das dabei ist, auf den unwegsamen Gletschern einen Rosengarten anzulegen. Bald sind beide unzertrennlich. Eines Tages aber, nach dramatischen Ereignissen, verschwindet das Vreneli...

Krohn und Furrer

Das Glarnerland ist eine eigene Welt. Dies hat nicht nur der heute in Zürich lebende Schriftsteller Tim Krohn in seinen Jugendjahren erlebt, sondern auch der Schauspieler Erich Furrer. Hier, wo die Berge höher erscheinen als andernorts, wo die Sonne, kaum aufgestanden wieder untergeht, da, inmitten dieser Wildnis, Bergstürze und Lawinen verbrachte auch Furrer bei seiner Grosstante einige Zeit. Doch immer beschlich ihn das gleiche Gefühl, ob in Glarus, Mitlödi oder am Klöntalersee: Dieses Tal, dieser Schlitz, diese Enge. «Du meine Güte, je



Erich Furrer: Da oben beim «Vrenelis Gärtli» handelt ein Teil der Geschichte.

weiter man in diese Bergwelt hineingeht, desto grösser wird das Gefühl, eine Sackgasse zu betreten.»

In der Welt der Sagen

Doch in dieser scheinbaren Sackgasse tat sich für Furrer auch eine andere Welt auf. Er kam in Berührung mit der Welt der Sagen und Mythen, ähnlich wie die Quatemberkinder, die an einem Quatembersonntag oder -samstag geboren wurden, als glückbringend gelten und angeblich in die Zukunft schauen können. Furrer will nicht in die Zukunft schauen.

Doch mit der Lesung aus Tim Krohn wird er den klassischen Mythenstoff auf-erstehen lassen, ungeahnten poetischen Zauber hervorrufen. Der Tagesanzeiger schrieb in einer Kritik über das Buch: «Jenseits aller Folklore erzählt Krohn seine wilde, anrührende und ‚meineidig schöne‘ Geschichte.»

Lesung: «Alpenglühen, eine sagenhafte Liebesgeschichte», Do, 12. Juni, 20 Uhr, Restaurant «zur Alten Zwirnerei» Bazenheid. Eintritt: 15 Franken, Reservation: info@netzwerkuebne.ch oder 071 931 36 43, Reservation Essen: 071 931 55 44.